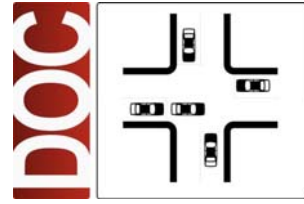


Designer-Outlet-Center in Remscheid



Teilprojekt

Umbau / Anpassung der Verkehrsanlagen

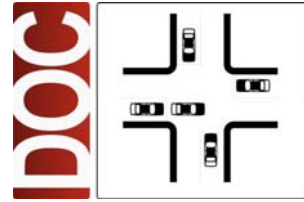
Verkehrskonzeption allgemein

Aufgrund unterschiedlichster Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und verschiedenen politischen Gruppierungen hat die Verwaltung der Stadt Remscheid zwischenzeitlich das Verkehrsmodell zur Andienung an das geplante DOC in Remscheid-Lennep durch das beauftragte Gutachterbüro fortentwickeln und überarbeiten lassen. Derzeit entsteht das Verkehrsmodell 4, das voraussichtlich im 4. Quartal 2014 zum Beschluss zur Offenlage des Bebauungsplanes abschließend geprüft und durch Simulation entsprechend verifiziert vorliegen wird.

Entscheidende Unterschiede zwischen dem bekannten Verkehrsmodell aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Fortentwicklung der vergangenen Monate sind:

- Veränderung der Stellplatzsituation und damit auch Veränderung der Anfahrtswege zu den Stellplätzen.
- Das geplante Parkhaus im Bereich des Kirmesplatzes enthält nunmehr nur noch maximal 1.500 Stellplätze gegenüber 1.700 Stellplätzen im Ursprungsverkehrsmodell. Damit entspannt sich die Zu- und Abfahrtsituation zum Parkhaus rund um den Bereich Ringstraße/Rader Straße. Das Parkhaus wird reduziert und liegt damit in seiner Höhenentwicklung deutlich unter dem vorhandenen Baubestand. Erwartet wird auch eine positive Veränderung hinsichtlich Schall- und Feinstaubimmissionen. Diese Berechnung ist jedoch derzeit noch nicht abgeschlossen.
- Die Stellplatzanzahl im Bereich der Tiefgarage auf dem Grundstück des geplanten DOC selbst bleibt unverändert mit ca. 800 Stellplätzen, die Zu- und Abfahrtsituation im Bereich der jetzigen Wupperstraße wird deutlich getrennt von dem Bereich der ebenfalls geplanten Ladestraße und der Andienung zum dortigen Druckereibetrieb. Die geplante Ladestraße ist in ihren Dimensionierungen und Radien so ausgebildet, dass die Andienung an den vorhandenen Betrieb auch nach Errichtung des DOC vollständig gewährleistet ist.
- Eine weitere signifikante Veränderung und Weiterqualifizierung der Planung hat in den vergangenen Monaten im Bereich der Spielberggasse stattgefunden. Hier ist die Aufpflasterung des gesamten Straßenbaukörpers zur Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Bereich geplant, so dass die Durchfahrt über die Spielberggasse für den motorisierten Individualverkehr extrem unattraktiv wird und der Zielverkehr zur Lennep Altstadt eine deutliche Verlagerung in Richtung Rospattstraße etc. erfährt.
- Das Verkehrsmodell 4 beinhaltet auch die Berechnung der Knotenpunkte zwischen Ringstraße und Trecknase unter Berücksichtigung der Tatsache, dass künftig an besucherstarken Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen weitere mindestens 200 Stellplätze ortsnahe in der Projektumgebung bereitgehalten werden, und dass auf dem derzeitigen Lagerplatz der TBR in Remscheid-Lennep (Talsperrenweg) künftig ein Parkplatz für ca. 150 Mitarbeiter des geplanten DOC entsteht. Hierzu beabsichtigt die Stadt Remscheid diese Fläche an den Investor zu veräußern. Ein alternativer Lagerplatzstandort wird derzeit seitens der TBR abschließend geprüft. Nach dem derzeitigen Sachstand ist die Alternativlösung realisierbar. Derzeit sind zwei Gutachten zur Ermittlung des Verkehrswertes durch unabhängige Gutachter beauftragt.

Designer-Outlet-Center in Remscheid



Teilprojekt

Umbau / Anpassung der Verkehrsanlagen

- Das Verkehrsmodell 4 führt nach ersten Einschätzungen zu einer Entzerrung des Gesamtverkehrs im Bereich Ringstraße und somit zu einer Verbesserung des Verkehrsflusses und zu geringeren Belastungen hinsichtlich Feinstaub und Schall in weiten Teilen des Untersuchungsgebietes. Die aktualisierte Berechnung steht jedoch derzeit noch aus.

Knotenpunkt Autobahnanschlussstelle Remscheid-Lennep (Blume)

Gegenüber den Planungen, die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung bereits vorgestellt wurden, haben sich hier keine Veränderungen ergeben. Die Detail- und Ausbauplanung ist beauftragt und wird derzeit erstellt. Die Vorstellung der Ausbauplanung erfolgt in den politischen Gremien im Spätherbst 2014.

Knotenpunkt Autobahnanschlussstelle Remscheid

Auch hier hat sich keine Veränderung gegenüber der Planung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ergeben.

Allerdings wurde am Knotenpunkt 20 - zwischen Autobahnanschlussstelle Remscheid und Trecknase - eine ergänzende Verkehrszählung im Juni 2014 durchgeführt, da eine vorherige Zählung der W.i.R.-Fraktion erhebliche Abweichungen zu den Ergebnissen der Verkehrszählung des Büros BBW ergeben hatte. Die Verkehrszählung durch die TBR im Juni 2014 hat jedoch eindeutig die durch das Büro BBW ermittelten Zahlen bestätigt und lag sogar unterhalb der von BBW ermittelten Zahlen. Um die Validität des Zahlenwerks nochmals zu untermauern, wird eine erneute Zählung durch die TBR zwischen Autobahnanschlusspunkt Remscheid und Trecknase (Knotenpunkt 20) zeitnah durchgeführt.

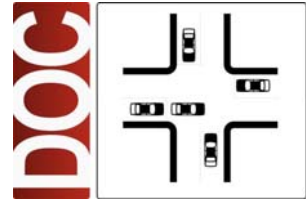
Auch die Ausbauplanung für die Autobahnanschlussstelle Remscheid ist beauftragt und wird derzeit erarbeitet. Nach Vorlage dieser Planung wird die Stadt Remscheid zum Zwecke des Erwerbs von ca. 100 - 150 qm Straßenland an den Eigentümer des angrenzenden Hotelgrundstücks herantreten.

Knotenpunkt Trecknase

Im Mai d.J. hat die Stadt Remscheid einen Förderantrag zum Ausbau des Knotenpunktes Trecknase bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht. Die Planung zum Ausbau des Knotenpunktes ist als Anlage ebenfalls beigefügt. Im September d.J. finden die Einplanungsgespräche für das Jahr 2015 bei der Bezirksregierung Düsseldorf statt. Nach derzeitigem Sachstand geht die Stadt Remscheid davon aus, dass die Mittelbewilligung im Jahre 2015 ff erfolgt und somit ein Baubeginn für das Jahr 2016 angestrebt wird.

Die in der Sitzungsvorlage zum Grundsatzbeschluss vom 12.12.2013 aufgeschlüsselte Kostenaufteilung zwischen dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Stadt Remscheid sowie dem Fördermittelanteil ist nach wie vor geltend. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind ab dem Jahr 2015 ff. im Investitionsplan der Stadt Remscheid enthalten.

Designer-Outlet-Center in Remscheid



Teilprojekt

Umbau / Anpassung der Verkehrsanlagen

Knotenpunkt Ringstraße/Rader Straße

Zeitgleich mit dem Förderantrag für den Ausbau des Knotenpunktes Trecknase ist der Förderantrag für den Ausbau des Knotenpunktes Ringstraße/Rader Straße bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht worden. Die Planung zum Ausbau des Knotenpunktes ist als Anlage ebenfalls beigefügt. Auch hier erfolgt das Einplanungsgespräch im September 2014. Auch hier ist die Kostenaufteilung zwischen Investor DOC, der Stadt Remscheid und dem Landesbetrieb Straßen NRW unverändert gegenüber dem Grundsatzbeschluss vom 12.12.2013.

Auch die Kosten für den Ausbau des Knotenpunktes Ringstraße/Rader Straße sind ab dem Jahr 2015 ff im Investitionsplan der Stadt Remscheid enthalten.

Die Verhandlungen zu den erforderlichen Grundstücksankäufen mit zwei angrenzenden Eigentümern im Bereich Ringstraße/Rader Straße sind seit Frühjahr 2014 begonnen und beide Grundstückseigentümer haben ihre Bereitschaft zum Verkauf signalisiert.

Die Detailpunkte der einzelnen Kaufverträge sind noch zu klären.

Die Stadt Remscheid geht jedoch davon aus, dass bis zum Baubeginn alle erforderlichen Flächen in ihrem Eigentum sind.

Übrige Knotenpunkte

Auf Basis der weiterentwickelten Verkehrskonzeption (Verkehrsmodell 4) sind auch alle weiteren Knotenpunkte nochmals auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft worden.

Diese ist auch im Verkehrsmodell 4 gegeben.

Derzeit wird insbesondere der Knotenpunkt Hackenberger Straße/Ringstraße nochmals verschiedener alternativer Prüfungen im Hinblick auf die querenden Schülerverkehre unterzogen. Hierbei wird sowohl die Thematik an der Einrichtung eines Kreisverkehrs als auch die Ertüchtigung des Bürgersteigbereichs überprüft.

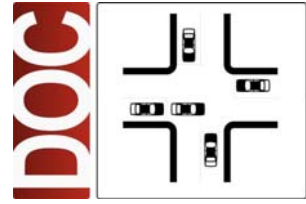
Das abschließende Ergebnis zum Knotenpunkt Hackenberger Straße/Ringstraße wird voraussichtlich im 4. Quartal 2014 vorliegen.

Parkraumanalyse für den Stadtteil Remscheid-Lennep

Durch die geplante Ansiedlung des Designer-Outlet-Centers ergeben sich Auswirkungen für den öffentlichen Parkraum, insbesondere im Bereich des Jahnplatzes werden Stellplätze entfallen.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu dem Bebauungsplan Nr. 657 und zu der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (Informationsveranstaltungen am 12.03.2014 und 13.03.2014; Aushang der Planunterlagen vom 17.03.2014 bis einschließlich 11.04.2014) sind hierzu Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern vorgelegt worden.

Designer-Outlet-Center in Remscheid



Teilprojekt

Umbau / Anpassung der Verkehrsanlagen

Um dem im § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot gerecht zu werden, ist hierzu eine eingehende Untersuchung erforderlich, um nachweisen zu können, dass auch nach Realisierung des Designer-Outlet-Centers in Remscheid-Lennep eine ausreichende Anzahl von öffentlichen Stellplätzen zur Verfügung steht.

Eine entsprechende Parkraumanalyse wurde zwischenzeitlich beauftragt. Der Untersuchungsraum ist aus dem als Anlage beigefügten Lageplan ersichtlich.

Die Parkraumuntersuchung umfasst folgende Arbeitsschritte:

- Erfassung der im Untersuchungsbereich vorhandenen, für die Öffentlichkeit zugänglichen Stellplätze
- Angaben zur Parkraumregelung und Bewirtschaftung
- Erfassung der aktuellen Parkraumbelastung (normaler Werktag und Samstag)
- Erarbeitung einer Dokumentation

Die Bestandserhebung konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden.

Die Ergebnisse der Parkraumanalyse finden Eingang in den weiteren Planungsprozess.

Anlagen

- Ausbauplanung zum Knotenpunkt Trecknase (Brilon Bondzio Weiser)
- Ausbauplanung zum Knotenpunkt Ringstraße/Rader Straße (Brilon Bondzio Weiser)
- Untersuchungsgebiet der Parkraumanalyse für den Stadtteil Remscheid-Lennep (Ingenieurgesellschaft Stolz)